

KONGRUIERENDE NEBENSATZEINLEITUNGEN IM KONTINENTALWESTGERMANISCHEN

Julia Renkwitz (julia.renkwitz@fu-berlin.de)

Bei kongruierenden Nebensatzeinleitungen handelt es sich um ein vernakularsprachliches Phänomen, das im kontinentalwestgermanischen Raum auftritt und bei dem Elemente, die im Nebensatz vor dem Mittelfeld stehen, mit dem Subjekt in Person und Numerus übereinstimmen wie in (1).

- (1) I frog mi, wanns es in Korl besuchen werdts.
,Ich frage mich, wann-**s.2Pl.** ihr den Karl besuchen werdet-ts.**2Pl.**‘
ALLENSTEIG – Fingerhuth & Lenz (2020: 20)

In meinem Dissertationsprojekt möchte ich mithilfe eines induktiven und mikrotypologischen Ansatzes die gesamte geografische wie strukturelle Breite des Phänomens erfassen. In meinem Vortrag zeige ich, dass sich im Hinblick auf die Realisierung der Kongruenzmarker fünf Cluster innerhalb des kontinentalwestgermanischen Raums bilden lassen: 1. Friesland, Limburg und Westmitteleuropa, 2. der Osten und Westen der Niederlande, 3. Flandern, 4. Luxemburg und Ostmitteleuropa sowie 5. Bayern und Österreich.

Darüber hinaus illustriere ich, dass sich die Varietäten hinsichtlich der dort auftretenden Formen der Kongruenzmarker auf einem Kontinuum anordnen lassen. Dieses spannt sich zwischen einfachen Enklisen an einem und Flexiven am anderen Ende auf. Das Kontinuum ist jedoch nicht per se geografisch – es besteht auch interne Variation innerhalb einzelner Varietäten. So existiert beispielsweise im Bairischen eine Präferenz für verbale Marker in der 2. Person (2), wohingegen in der 1. Person Plural eher Klitika auftreten (3).

- (2) Sag’s mir, wennst du noch Minga kummst.
,Sag es mir, wenn-**st.2Sg.** du nach München komm-**st.2Sg.**‘
BAIRISCH – Fuß (2004: 60)

- (3) ... das**ma mia** aaf Minga fahrn.
,... dass-**ma.1Pl.** **wir.1Pl.** nach München fahren.‘
ZENTRALBAIRISCH – Weiß (2005: 153)

Im letzten Teil meines Vortrags möchte ich einen Blick in die Zukunft wagen und die nächsten Arbeitsschritte sowie einige Schwierigkeiten bei der Erforschung dialektaler Phänomene aufzeigen.

LITERATUR

- Courtney, Sarah Gray (2017): *Agreement at the Boundaries: Synchronic and Diachronic Approaches to phi-Agreement in the Left Periphery*. ProQuest LLC (= Dissertation).
- Döhmer, Caroline Elisabeth (2020): *Aspekte der luxemburgischen Syntax*. Melusina Press (= Dissertation).
- Fingerhuth, Matthias & Alexandra N. Lenz (2020): Variation and dynamics of “complementizer agreement” in German: Analyses from the Austrian language area. *Linguistic Variation (online first articles)*.
- Fuß, Eric (2004): Diachronic clues to pro-drop and complementizer agreement in Bavarian. *Diachronic Clues to Synchronic Grammar*. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing Company, 59–100.
- van Koppen, Marjo (2017): Complementizer Agreement. In Martin Everaert & Henk van Riemsdijk (Hrsg.), *The Wiley Blackwell Companion to Syntax*. Oxford: Wiley-Blackwell, 923–962.
- Weiß, Helmut (2005): Inflected Complementizers in Continental West Germanic Dialects. *Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik*. 72(2), 148–166.